



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial



Im Respekt der Werte

So manchen Wirbel hat es in diesem Jahr um den Angelbetrieb gegeben!

- Da ist der Streit um Genehmigungen für Wettangeln,
- da ist der Unmut über die administrativen Umstände, unter denen man die Erlaubnisscheine erwirbt,
- da bleibt die Grundelplage, welche die Angelwettbewerbe zu Schnelligkeitstests werden lässt und die Biodiversität in unseren Gewässern ernsthaft gefährdet,
- da besteht der ernste Ratschlag, lies das Verbot, keinen Fisch aus dem Trinkwasserreservoir Luxemburgs, dem Stausee, zu verzehren,
- da darf der sakrosankte Kormoran noch nicht einmal vergrämt werden,
- da riskiert man Hals- und Beinbruch beim Abstieg ans Moselufer.

Große Probleme für die Angler; aber nichts ist dabei, was die gesellschaftliche Ordnung in Frage gestellt hätte, und trotzdem....

Ab und zu muss der Wirbel auf den Punkt gebracht werden und dann muss man sich die Frage über Sinn und Zweck des Einsatzes von so vielen Freiwilligen in Verband und Vereinen stellen. Woher kommt ihre Motivation, was verteidigen sie?

Mich motiviert meine Grundeinstellung zur Natur und zum Naturschutz: Der Umgang des Menschen mit der Natur muss von Nachhaltigkeit geprägt sein d.h. dass der Mensch der Natur keinen irreversiblen Schaden zufügen darf, dass er die Ressourcen nicht erschöpfend ausbeuten darf und die Artenvielfalt schützen muss. Damit ist ein wissenschaftlich definierbarer Rahmen für die Nutzung der natürlichen Güter vorgegeben. Und in diesen Rahmen setze ich auch die Fischerei, so wie wir sie betreiben: wir räubern nicht, wir respektieren die Gesetze und Vorschriften, welche eben den Naturhaushalt schützen sollen, und wir weisen die politisch Verantwortlichen und ihre Behörden auf Missstände hin. Wir nutzen die Natur, ohne sie zu gefährden!

Es gibt aber auch den sozioökonomischen Aspekt der Freizeitfischerei.

In unserer modernen Gesellschaft, haben die Möglichkeiten unsere Freizeit zu gestalten sich explosionsartig vermehrt. Die Zahl der Angler nimmt dabei ab. Weshalb?

Ein Fundi, der das Angeln reduziert auf das völlig überflüssige Entnehmen von Fischen aus dem Element Wasser, dem darf man wirklich Voreingenommenheit und Unwissen vorwerfen.

Angeln ist mehr, viel mehr:

Es bedingt Konzentration, Beobachtungsgabe, Analyse der gegebenen natürlichen Umstände, Wissen um die Spezies Fisch, Wissen um das Ele-

ment Wasser, handwerkliches Geschick, Reflex, Respekt vor der Kreatur schon bei der Planung des Materials, schonender Umgang mit der Kreatur beim gelungenen Fang. Angeln bringt Spannung in der Stille, in der Ruhe! Fischer haben nicht viel zu reden und sie brauchen es nicht. Jedenfalls nicht beim Fischen.

Angeln ist eine Therapie gegen Hektik und Stress. Wie schreibt Norbert Waltert: „Das Angeln ist ein Hobby, das ob seiner kontemplativen Ausprägung besondere Beachtung verdient. (...) Angeln ist Emotion, ist Glück und Enttäuschung, Kampf und Meditation. Es ist ein Spiegel des Lebens. Und es ist eine große Geste, ein Symbol.....“

Über Fischereirecht im Laufe der Geschichte gibt es viele wissenschaftliche Arbeiten. Die Entwicklung dieses Rechtes ist ein Spiegelbild der jeweiligen Gesellschaftsformen und ihrer Wechsel bis hin zur Demokratie. Wir Angler wehren uns gegen die bewusste oder unbewusste Unterminierung dieses Rechtes. Dazu gehört, dass wir das tun, was auch die gesetzliche Aufgabe des Staates ist: Wir wollen Initiativen starten, um die Fischerei zu fördern. Eine interne Arbeitsgruppe der FLPS arbeitet intensive an einem Büchlein über die einheimischen Fische. Es soll ein Handbuch für Angler und Naturliebhaber werden, ohne technische Anweisungen; ein Buch, das alle einheimischen Fischarten beschreibt, ihre Merkmale herauschält und ... die Lust auf das Angeln weckt.

Dieses auch pädagogisch wertvolle Büchlein wird im Frühjahr erscheinen.

Jos Scheuer

Bericht zur Sitzung des ZV vom 11. Oktober 2016

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung des ZV vom 08. September wird nach formalen Anpassungen einstimmig angenommen.

Die Frage, ob seitens des Wasserwirtschaftsamtes einheimische Krebse ausgesetzt wurden, ist im Obersten Fischereirat verneint worden. Bei dieser Gelegenheit haben die Vertreter der FLPS auf die massive Präsenz von amerikanischen Signalkrebsen hingewiesen.

Die Vorständekonferenz wird sich aussprechen müssen über das Beibehalten der FLPS – Putzaktion im Frühjahr 2017.

Berichte aus den Sektionen:

Der Zentralvorstand bittet die Sekretäre der Sektionen, die an Europa- und/oder Weltmeisterschaften teilgenommen haben, kurzfristig die Abrechnungen beim Verbandssekretariat einzureichen

Section Mouche:

Eine Mannschaft bestehend aus Strotz Claude, Pauly Ben, Scheuer Ben, Scheid Patrick, Huss Claude, Diederich Maryse hat an den Weltmeisterschaften 2016 in den USA (Colorado) teilgenommen.

Die Organisation war hervorragend. Es hat Transportprobleme gegeben aufgrund des hohen Materialaufwandes. Die Angelbedingungen waren natürlich Neuland für unsere Mannschaft, die den 18. Platz unter 28 Nationen belegte.

Section Vétérans:

Die Herabsetzung des Veteranen – Alters auf 55 Jahre bedingt eventuell eine Neuordnung der Sektion. Aus organisatorischen Gründen werden die Kandidaten gebeten, bis zum 12. Dezember ihre Teilnahme an der Meisterschaft mitzuteilen.

Section de compétition:

Die Weltmeisterschaft 2016 wurde in Bulgarien ausgetragen, die Luxemburger Mannschaft belegte den 24. Rang unter 34 Teilnehmern. Negative Anmerkung: Der Wasserspiegel wurde ohne Vorankündigung gesenkt, so dass die im Training erarbeiteten Angelmethoden nur bedingt anzuwenden waren. Geangelt wurde mit der Matchrute. Die ZV-Mitglieder Roland Schmitt und Merten Pierrot betonten die Notwendigkeit von Funkverbindungen zwischen den Begleitern und den Anglern.

Der Zentralvorstand muss vor Beginn der nächsten Angelsaison eine Entscheidung treffen und die Modalitäten für einen eventuellen Kauf, Nutzung festlegen.

Sektion und Mannschaft müssen Zugang zum Verbandslokal haben (Problem: Schlüssel).

Section Pêche en mer:

Die Weltmeisterschaft 2016 fand im Montenegro statt. Teilgenommen haben 12 Nationen. Ein regelmässig auftretendes Problem ist das Abwickeln der Zollformalitäten an den EU-Grenzen.

Vorschlag: Die Mannschaften sollten dem Zoll eine vollständige Auflistung des Materials an der Grenze vorlegen. Die Wirkung dieser Listen sollte von den Sektionen geprüft werden.

Section Dames :

Die Meisterschaft 2017 wird schon vorbereitet.

Section des Jeunes :

Zu einem Freundschaftstreffen mit dem Saarland werden 10 Luxemburger Teilnehmer erwartet.

Sportlerehrung 2016

Die Sportlerehrung 2016 wird in Steinsel stattfinden am 26. November 2016. Beginn 19.30 Uhr. Die Kollegen von „La Perche Steinsel“ werden einen von der Halle abgetrennten Raum vorsehen.

Stand der Bauarbeiten

Der Zentralvorstand diskutiert über den Stand der Bauarbeiten an den Mosel – Kläranlagen sowie über das Angelverbot im Bach von Stadtbredimus.

Er bedauert die dauernde Einleitung von Schmutzwasser in diesen Bach und damit in die Mosel.

Vorbereitung der Vorständekonferenz

Die Vereine werden im Voraus in Kenntnis gesetzt über geplante Vorschläge.

Verschiedenes

Der Präsident berichtet über die Arbeiten einer Redaktionsgruppe an dem „Fëschbuch“

J.S / D.S..





Question parlementaire n° 2364



L'Administration communale de la Ville de Diekirch est l'exploitant de l'installation au site appelé « Al Schwemm » à Diekirch, se composant du barrage souple, d'une passerelle pour cyclistes et d'un parcours canoë-kayak. Ce dernier est conçu de façon à pouvoir servir aussi comme passe à poissons. L'autorisation ministérielle précitée pour l'exploitation du site n'est valable que pour une durée de deux ans. Cette phase initiale sert à rassembler les données hydrologiques et à l'essai de réglages permettant à garantir le bon fonctionnement de l'intégralité de l'installation. L'installation devra garantir la franchissabilité biologique et son bon fonctionnement devra être démontré par un contrôle adapté. Avant l'expiration de l'autorisation, une nouvelle demande d'autorisation devra être introduite auprès de l'Administration de la gestion de l'eau pour l'exploitation du barrage "Al Schwemm". Une nouvelle autorisation ministérielle relative à l'eau contiendra des conditions adaptées sur base des données obtenues lors de la phase d'essai initiale. Il est dès lors important de signaler les incidents tels que celui repris par l'article cité.

Quelles règles doivent être observées généralement par les utilisateurs de la piste afin de ne pas perturber le milieu aquatique ?

L'exploitant du bassin canoë-kayak est responsable d'assurer le bon fonctionnement de cet ouvrage non seulement du point de vue nautique, mais également du point de vue de la continuité écologique, vu que cet ouvrage a été planifié dans l'optique de satisfaire à ces deux besoins. Afin de pouvoir autoriser l'exploitation de l'ouvrage après la phase initiale, le passage des poissons devra satisfaire aux exigences de la loi modifiée du 19 décembre 2008 relative à l'eau et de la directive 2000/60/CE (directive-cadre sur l'eau), ce qui signifie en d'autres termes que la communauté piscicole normalement établie dans des cours d'eau semblable à la Sûre à Diekirch devra pouvoir se déplacer sans difficultés vers l'amont et l'aval du barrage. Il faudra assurer en plus que les grands migrateurs comme le saumon ou les anguilles devront pouvoir franchir cet obstacle dans les deux sens sans être gênés, blessés ou arrêtés par cet ouvrage.

Le réglage des débits devra assurer que les poissons puissent franchir l'obstacle sans être blessés pendant toute l'année vers l'amont et l'aval du barrage. La continuité écologique qui permettra d'atteindre le bon état écologique comme l'exige la directive cadre sur l'eau et la loi modifiée du 19 décembre 2008 relative à l'eau sera rétablie si les impacts négatifs du barrage seront minimisés :

- en restaurant un courant de l'eau repérable par les poissons en aval et directement en amont du barrage,
- en permettant aux organismes benthiques, comme les larves d'insectes ou autres, de se déplacer de l'aval à l'amont,
- par une gestion adéquate des sédiments qui ont tendance à s'accumuler en amont du barrage et à faire défaut en aval du barrage et
- par une restauration des flux saisonniers « naturels » vers l'aval, nécessaires au bon développement d'une flore et d'une faune aquatiques devant normalement être établies dans une rivière comme la Sûre à Diekirch.

Réponse de Madame la Ministre de l'Environnement à la question parlementaire no2364 du 7 septembre 2016 des honorables députés Messieurs Gusty Graas et André Bauler

Est-ce que Madame la Ministre peut confirmer les assertions faites par l'auteur de l'article en question ?

L'Administration de la gestion de l'eau ne peut pas confirmer la présence de poissons morts au niveau du nouveau bassin canoë-kayak « Al Schwemm » à Diekirch à la fin du mois de juillet de cette année, vu que les faits observés n'ont pas été portés à la connaissance des agents de l'administration.

Dans l'affirmative, est-ce que Madame la Ministre peut quantifier le dégât causé au cheptel piscicole ?

Par conséquent l'effet des dégâts de l'incident mentionné reste inconnu. L'administration est cependant en connaissance de la problématique existante et suit de près les informations concernant le fonctionnement de la passe à poissons « Al Schwemm » .

Est-ce que des mesures contraignantes seront prises afin de protéger davantage les poissons nageant à proximité de cette piste ?

L'autorisation ministérielle relative à l'eau pour l'exploitation de la piste canoë-kayak « Al Schwemm » (Autorisation N° AUT/EAU/15/0014 du 21 décembre 2015) est valable pour deux ans pendant la phase d'essai initiale.

Si hunn eis verlooss

Erklärung der Redaktion

Aus Zeitgründen konnten die letzten Korrekturen unserer Seiten im FJH Nr.5 nicht vorgenommen werden, bevor sie in Druck gingen, so dass sich einige Fehler einschlichen. Wir bitten um Entschuldigung und stellen hiermit die Nachrufe auf 2 verstorbene Mitglieder richtig.

Die Redaktion.



De Cercle des Pêcheurs
Waasserbëlleg trauert ëm säin
Éierepresident den
Här Jos Dostert

De Jos war zanter 1946 Member
vum Veräin an huet desen
während 21 Joer als President
geleet.

Mir drécken senger ganzer
Famill eis déifste Matgefill aus.
Mir wäerten eisen treie Frënd a
beschter Erënnerung behalen.

De Comité an d'Memberen
vum Cercle des Pêcheurs
Waasserbëlleg



De Sportfëscherveräin
Remerschen trauert ëm den
Doud vun hierem Member
Marcel Stocklausen

Hien huet eis den 27.09.2016
am Alter vun 62 Joer verloos.
Mir wäerten hien a gudder
Erënnerung behalen an drécken
senger Famill onst opriichtegt
Bäileed aus.



Am Alter vun 90 Joer ass den
Aly Paulus

vu Mäertert gestuerwen. Hien
war ee vun deene Fëscher, déi
während Joerzénge an der
Fëscheri engagiert waren.
70 Joer am Sportfëscherverein
vu Mäertert. Sekretär an enger
Iwergangsperiod. Präsident
vun 1969 bis 1982. 1976 och
Landesmeeschter mat séngem
Verein.

Bis 80 Joer huet hien d'Concoure matgefëscht. An dem
Moment, wou un der Musel, déi fir d'Fëscher esou bequem
„Gabillon'en“, déi Drotekierw, duerch glëtscheg a geféierlech
Sténg ersat gi sin, du war et nët méi méiglech, fir sécher un
d'Waasser ze kommen. Dat huet bis haut wéineg changéiert.

Bis 85 Joer ass hien mat un de Weiher fësche gaang. Eng
Symbolfigur fir träi Memberschaft. Et gët nach vill anerer an
der FLPS.

Besounesch virun der Muselkanaliséierung war hien ee vun
de Miseler, fir déi d'Fëschen no der haarder Aarbecht um
Feld an am Wéngert, bal nëmmen um Sonndeg dann, dem
eenzeg fräien Dagh, Entspannung ënnert Kollegen bruecht
huet. Ee wonnerschéinen, natiirleche Floss., wou mat Säm,
Hanf, Weess, Hielenter an Drauw nach Fësch gefaang gi sin.

D'Zäiten hu geännert, si schlecht gin fir d'Fëscher... an
trotzdem ass den „Thinnes Aly“ deräei bliwwen. Bis zu
séngem Doud, den 12. September 2016.

Sénger Famill drecke mir äis déif Matgefill aus.

De Sportfëscherverein vu Mertert

Bloalgen am Stauséi

Communiqué par l'Administration de la gestion de l'eau (11.11.2016)

Levée de l'alerte relative aux efflorescences de cyanobactéries dans le lac de la Haute-Sûre

Faisant suite à la prolifération d'algues (cyanobactéries) dans le lac de la Haute-Sûre qui a été accompagnée de la présence de concentrations élevées de toxines produites par les cyanobactéries, l'Administration de la gestion de l'eau tient à informer le public que la situation s'est nettement améliorée.

En effet, les changements saisonniers au niveau climatologique et de l'hydrodynamique du lac de la Haute-Sûre ont entraîné un fort déclin de la biomasse de cyanobactéries et la dissipation des efflorescences. Ce nouveau développement met ainsi fin à l'alerte aux risques microbiologiques et toxiques au niveau de la santé publique liés au contact direct avec les efflorescences de cyanobactéries.

La pratique d'activités récréatives et sportives peut reprendre

La pratique d'activités récréatives et sportives, notamment de plongée, peut donc reprendre. Il y a toutefois lieu de rappeler que, conformément aux dispositions du règlement grand-ducal du 19 mai 2009, la saison balnéaire s'étend du 1er mai jusqu'au 31 août dans les sites de baignade définis et que la baignade est interdite en dehors de cette saison.

L'observation de cyanobactéries et l'analyse de leurs toxines seront poursuivies dans les semaines à venir.

Consommation de poissons vidés plus déconseillée

En ce qui concerne la consommation de poissons, la Division de la sécurité alimentaire du Ministère de la Santé préconise de ne pas consommer les poissons durant les périodes avec présence d'une efflorescence de cyanobactéries. Elle ne peut cependant exclure l'effet de bioaccumulation des toxines produites dans le foie des poissons. En conclusion, la consommation de poissons vidés n'est plus déconseillée.



Meescherschaft vun de Veteranen 2016

Meescherschaft 2016 ass an 6 Manchen ausgedroen ginn. Déi 6 Manchen sinn ëmmer Dënschdes gefëschcht ginn vun 10:00 Auer bis 12:00 Auer. 1 Sträichresultat hat jiddereen ze gutt. 24 Fëschcher waren gemellt. 2 Fraen an 22 Männer. Déi lëscht Manche sinn nëmmen nach 18 Fëschcher ugetrueden. Dass 6 Leit net ugetrueden sinn huet dat ganz Klassement e bësschen gefälscht.

E grouse Merci och un den Dan Schleich an seng Madame déi eis no all Manche formidabel bekäschtegt hunn. Villmools Merci och un déi Leit déi eis bei der Organisatioun gehollef hunn: Schmitt Mett, Burais Mich an Haliniak Marc.

Text: mr

Veteranemeeschter 2016 ass den Val Pletgen ginn mat 11 Punkten virum Jean Albert mat 14 Punkten an den Gast Leonard mat 18 Punkten. Bei senger éischter Participatioun huet de Val e faërdeg bruecht gläich de Champion ze maachen. BRAVO VAL. Super Leeschtung och vum Jean Albert, deen sech net aus der Rou bréngen gelooss huet an seng 6 Manchen schéi regelméisseg gefëschcht huet.

De Gast Leonard huet no enger 4. Plaatz lëscht Joer dëst Joer déi 3ten Plaatz um Podium gemaach. Et war e flotten an interessanten Championnat. Erëischt an der 6ter Manche sinn déi 3 éischte Plaaizen entschëid ginn. Sou muencher Konkurrent huet eng Iwwerraschung erlieft wéi Sträichresultater matgezielt si ginn. Frëndschaft an Hëllefberetschaft hunn dominéiert. Dofir e grouse Merci un all déi matgefëschcht hunn. Et wär awer fir nächst Joer ze wënschen dass déi Konkurrenten déi net present sinn, sech géingen ofmellen.



Val Pletgen Veteranemeeschter 2016

Jean Albert Vizeveteranemeeschter 2016

	Section Vétérans - Championnat 2016																				
	1. Manche den 03/05/2016 Habay-la Neuve			2. Manche den 24/05/2016 Messancy			3. Manche den 21/06/2016 Kinnekmaacher			4. Manche den 28/06/2016 Kinnekmaacher			5. Manche den 20/09/2016 Réimech			6. Manche den 04/10/2016 Bech-Maacher			Total		
	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Gewicht	Pte	
1	Pletgen Val	16	2.210	3	7	4.240	3	24	3.690	3	5	3.860	1	6	3.440	2	7	3.480	2	18.710	11
2	Albert Jean	17	1.170	5	1	5.200	2	5	350	9	2	3.530	2	19	3.390	2	5	3.350	3	16.990	14
3	Leonard Gast	19	1.140	6	2	7.910	1	4	20	12	13	7.000	1	11	3.250	3	12	2.430	7	21.730	18
4	Schmit Nico	1	4.250	1	6	4.000	4	6	590	6	abs.	0	14	21	3.040	3	3	3.340	4	15.220	18
5	Rossi Roberto	15	910	7	8	1.760	9	9	1.720	2	6	2.880	3	22	2.770	5	1	5.150	1	13.430	18
6	Telen Ben	2	920	5	20	810	11	23	9.040	1	17	1.920	10	1	4.480	1	13	3.010	2	19.370	19
7	Wintersdorf Guy	3	520	6	13	4.500	2	21	3.750	2	16	2.060	9	20	3.530	1	15	2.370	8	14.670	19
8	Retter Marc	14	620	8	12	2.390	6	16	2.160	4	20	3.000	4	15	2.970	4	16	3.800	1	14.320	19
9	Tintinger Henri	24	3.640	2	4	3.860	5	22	1.790	5	15	2.530	7	5	2.150	5	8	2.930	7	14.370	24
10	Merten Pierrot	18	4.210	1	16	910	18	2	670	5	22	2.560	6	4	1.310	6	18	2.510	6	11.260	24
11	Kirchen Charles	5	0	13	24	5.540	1	3	1.210	3	10	1.500	8	2	1.210	8,5	2	3.060	5	12.520	25,5
12	Greischer Jim	21	170	18	23	2.750	5	12	2.740	1	3	1.480	9	17	2.030	9	11	2.870	3	11.870	27
13	Royer René	12	1.150	3	17	770	12	7	860	4	14	1.540	11	16	2.720	6	9	2.970	6	9.240	30
14	Birlenbach René	7	10	9,5	3	2.110	8	20	550	9	18	3.400	2	23	2.430	8	10	2.780	4	11.270	31
15	Paulus Claude	4	450	7	15	3.550	4	17	710	8	9	2.320	5	8	840	11	abs.	0	14	7.870	35
16	Engel Roland	10	10	9,5	21	1.150	9	8	470	7	23	3.230	3	7	1.210	8,5	4	2.250	8	8.310	35,5
17	Seyler Martin	11	1.450	2	19	1.510	7	11	180	11	1	1.840	7	14	0	13	6	270	9	5.250	36
18	Petro Serge	23	150	11	9	910	12	18	180	12	24	2.700	5	3	2.410	4	14	2.560	5	8.000	37
19	Gonring Jean	13	1.310	4	11	1.280	11	15	460	10	4	2.580	4	18	1.890	10	17	1.650	9	7.890	37
20	Wirthor Nico	22	0	13	22	4.040	3	14	920	6	7	1.870	6	10	850	10	abs.	0	14	7.680	38
21	Wirthor Juliane	8	430	8	14	1.160	8	1	420	8	21	1.450	12	9	1.220	7	abs.	0	14	4.680	43
22	Welter Jean-Paul	9	930	4	18	1.860	6	19	380	11	19	2.120	8	n.e.	0	16	n.e.	0	16	5.290	45
23	Steyer Norbert	6	0	13	5	2.300	7	10	250	10	12	1.210	10	13	2.650	7	abs.	0	14	6.410	47
24	Strichartz Jeanny	20	360	9	10	1.480	10	13	910	7	11	780	11	abs.	0	14	abs.	0	14	3.530	51
Total		26.010			65.990			34.020			57.360			49.790						269.880	

Section Compétition – National Meeschterschaften

Elo ass och déi lescht Manche vum Championnat vun den Senioren 2016 gefëscht. Des Manche hat et an sech well déi 3 Éischt aus dem Klassement am selwechten Secteur souzen, am A, an och nach niewenteneen. Dat sollt deemno och en spannenden Match ginn. Den Schmitt Fern, den Moment ob Platz 1 huet vun Ufank un ob seng Schnelligkeet gebaut, an virun den Féiss gefëscht, déi sech och um Enn sollt als de richtigen Choix erausstellen. Um Stand 1 huet den Weber Marc souverän mat 4540 grs eng 1 am Secteur A gemaach, gefollegt vum Tarayre Alain mat 3850 grs an dem Schmitt Fern mat 3690 grs. Den Thinnes Mike virun der Manche nach punktglaich mam Fern, kounm ob déi 4. Platz am Secteur an domat um Enn och ob déi 4. Platz am Gesamtklassement.

Am Secteur B, wou däitlech manner Fësch gefaange gi sinn wei am A, konnt sech iwwerraschenderweis den John Grün schonn mat 2890 grs duerchsetzen an mécht domat eng excellent 1. Platz. 2 Punkten, mat 2740 grs kann den Schmitt Jérôme verbuchen an séchert sech domat eng gutt 3. Platz am Gesamtklassement. Um ieweschten Kapp konnt den Stranen Roger 3 Punkten maachen. Am Geigensatz vun der Manche virun sin haut keng deck Fesch gefaang gin, obwuel zwee Leit en decken unhaaten, deen awer net un Land konnten zeien. Vill Fëscher wollten och net den Risiko agoen an wäertvoll Zäit verléieren. Well den Picard Romain haut net konnt ob der Streck sinn an mech gefrot huet fir dësen Bericht ze schreiwen, erlaben ech mir eng perséinlech Remarque. Et huet mech haut extra gefreut dass mäin Mann an mäin Bouf ennert den éischten 3 Klasséierten sin an dass dei 4 éischt am Klassement vun Peiteng sinn. Bravo un iech an Bravo un all déi Fëscher déi dëst Joer dobäi waren an ech hoffen dass dir och dat nächst Joer erëm den Courage fand an matmaacht.

Bis dohin wënschen ech iech eng gutt Wanterpau.

Viviane



Klassement

1.	Schmitt Fern	17 Punkten
2.	Tarayre Alain	18 Punkten
3.	Schmitt Jerome	18 Punkten
4.	Thinnes Mike	19 Punkten
5.	Stranen Roger	20 Punkten
6.	Meis Frank	23 Punkten
7.	Conrady Pit	25 Punkten
8.	Jadin Serge	26 Punkten
9.	Grün John	29 Punkten
10.	Weber Marc	30 Punkten
11.	Schmit Claude	31 Punkten
12.	Thinnes Luc	32 Punkten
13.	Kosch Robert	39 Punkten
14.	Zwick Romain	39 Punkten
15.	Braun Steve	40 Punkten

* Dat komplett Klassement fannt der op www.flps.lu

Feste Markierungen an der Moselstrecke Remich

Am 14.10.2016 wurden weitere 48 feste Markierungen für Stände an der Moselstrecke Wasserbillig -Schengen (Stromkilometer 231,900 bis 232,700) installiert. Bei Anglern besser bekannt als Strecke: Caves St Martin – Chinese - Weisse Kuh.

Bezeichnung der Stände: Stand R-C-01 bis R-C-48

Auflistung der zur Zeit markierten 242 Stände an der Mosel:

Wasserbillig	W-01 bis W-25
Mertert	M-01 bis M-54
Remich (Buschland)	R-B-01 bis R-B-40
Remich (Caves St Martin)	R-C-01 bis R-C-48
Bech-Kleinmacher	B-K-01 bis B-K-25
Schengen (Fahrradweg)	S-01 bis S-50

Alle Strecken weisen ihre Besonderheiten auf. Es gibt Strecken mit flachem Wasser, Grasbewuchs, mit etwas flacheren oder eher schwierigeren Zugängen usw... Der Veranstalter der Organisation haftet einzig und allein für die ausgewählten Strecken! Die F.L.P.S. bedankt sich für das kostenlose Gravieren der Markierungen bei Aqua-Zoo-Pêche / Ettelbruck. Das Anbringen der Markierungen wurde von Petro Serge, Schleich Dan, Befort Paul, Kremer Nico, Schmitt Mett und Hardt Carlo erledigt.

Hardt Carlo



Anmerkung: Im Namen aller Veranstalter von Angelwettbewerben bedanken wir uns für die geleistete, immens nützliche Arbeit. Mit den Markierungszeichen wird auch das Anlegen der Angelplätze (Putzen) übersichtlicher und programmierbar. Wir planen vor Beginn der Angelsaison 2017 eine gemeinschaftliche Aktion zum Anlegen der Stände, wobei die Freiwilligen, Unterstützung von bezahlten Kräften erhalten sollen. Auf der Vorständekonferenz soll die Planung diskutiert werden.

JS / DS



Section Dames - Abschlussbericht 2016

Am 23. Januar 2016 hatten wir unsere Generalversammlung in Useldange.

Ende März haben sich der Vorstand und die teilnehmenden Damen in Grevenmacher zu einer Versammlung getroffen. Dort haben wir zusammen noch einmal über das Programm 2016 beraten. So konnte jede Teilnehmerinnen den Ablauf der Meisterschaft einsehen und Änderungen vorschlagen

- Am 30.04.2016 begann die Meisterschaft bei strömenden Regen mit mässigen Resultaten
- Am 04.06.2016 hatten wir den 2. Durchgang in Messancy. Die Resultate verbesserten sich erheblich.
- Am 09.07.2016 hatten wir den 3. Durchgang auf der Hettermillen, den wir kurzfristig verlegt hatten, da in Schengen das Angeln zu beschwerlich erschien.
- Am 30.07.2016 hatten wir den 4. Durchgang in Wallendorf an der Sauer.

- Am 27.08.2016 hatten wir den 5. Durchgang in Bavigne am Stausee.

- Am 17.09.2016 hatten wir den 6. und letzten Durchgang der diesjährigen Meisterschaft in Vianden.

Landesmeisterin 2016 wurde Spanier Eliane. Wir gratulieren und danken unseren teilnehmenden Damen ihre Unterstützung im ersten Jahr bei neuer Besetzung.

Unter anderen danken wir allen Helfern sowie den Sponsoren.

In der Vorstandssitzung vom 07.10.2016 wurde die kommende Saison 2017 neben anderen Themen (Programm, Trainer 2017, Reglement, ...) besprochen. Es wurde beschlossen, im nächsten Jahr nach Möglichkeit einen Marathon zu organisieren.

Danke für die erfolgreiche Saison 2016 und auf ein noch erfolgreicherer Jahr 2017.

Text: Anouck Wilmes

Flps Section Dames Championat 2016																					
		1. Durchgang Habay 30.04.2016			2. Durchgang Messancy 04.06.2016			3. Durchgang Hettermillen 09.07.2016			4. Durchgang Wallendorf 30.07.2016			5. Durchgang Stausee 27.08.2016			6. Durchgang Vianden 17.09.2016			TOTAL	
		Stand	Gewicht	Pkt.	Stand	Gewicht	Pkt.	Stand	Gewicht	Pkt.	Stand	Gewicht	Pkt.	Stand	Gewicht	Pkt.	Stand	Gewicht	Pkt.	Gewicht	Pkt.
1.	Spanier Eliane	3	1045 gr	1.0	1	7700 gr	1.0	2	5320 gr	1.0	5	820 gr	3.0	2	1160 gr	2.0	2	800 gr	2.0	15.225 gr	5.0
2.	Wilmes Anouck	1	25 gr	3.0	4	6380 gr	2.0	3	5240 gr	2.0	4	1820 gr	1.0	4	2180 gr	1.0	1	1200 gr	1.0	11.580 gr	5.0
3.	Conzemius Jessica	5	0 gr	6.0	3	5860 gr	3.0	4	2800 gr	5.0	2	1040 gr	2.0	5	920 gr	3.0	4	620 gr	3.0	8.440 gr	11.0
4.	Mordiconi Carmen	2	775 gr	2.0	5	240 gr	5.0	5	3420 gr	3.0	3	740 gr	4.0	1	800 gr	5.0	3	380 gr	4.0	5.315 gr	13.0
5.	Schneiders Marie-Anne	4	0 gr	6.0	2	3060 gr	4.0	1	3200 gr	4.0	1	75 gr	5.0	3	860 gr	4.0	abs	0 gr	7.0	7.195 gr	17.0
Gewicht Total		1.845 gr			23.240 gr			19.980 gr			4.495 gr			6.220 gr			3.000 gr				

Oberster Fischereirat

Genehmigungen, Kormoran, Grundel, Erlaubnisscheine, Gewässerqualität...

In der letzten Sitzung des obersten Fischereirates am 21. Oktober 2016, im Beisein der FLPS Vertreter Jos Scheuer und Claude Strotz, informierte Frau Ministerin Carole Dieschbourg persönlich über das Fortschreiten der Arbeiten im Hinblick auf das vereinfachte Ausstellen der Erlaubnisscheine auf elektronischem Weg.

Falls es keine unvorhergesehenen Probleme gibt, soll das Projekt Mitte 2017 anlaufen d.h. dass die Fischereierlaubnisscheine über Internet zu beziehen sind. In der nächsten Sitzung sollen weitere Details folgen und der FLPS zur Ansicht vorgelegt werden.

Im Hinblick auf die neuerdings von der Umweltverwaltung geforderte „Autorisation pour concours de pêche“ wurde noch keine Einigung erzielt. Es geht hier ganz klar um ein eine Futterbegrenzung bei Wettbewerben der FLPS. Die Wasserqualität hat sich in den letzten Jahren weiter verschlechtert und nur noch 2% unserer Gewässer können als gut gezeichnet werden. So müssten auch die Fischer ihren Beitrag leisten, argumentierte die Ministerin. Jos Scheuer wies darauf hin, dass keine Chemikalien eingebracht werden und dass eine Futterbegrenzung bei Wettfischen besteht. Er schlug vor, in einem Arbeitskreis nach einer den Wasserbedingungen angepassten Lösung zu suchen.

Recht heftig fiel die Reaktion der Verwaltung auf die Aussage der FLPS hin, dass die Kormoranstudie (siehe www.flps.lu) nicht zutreffend sei. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass hier nur die Schlafplätze gezählt werden, und da es keine solchen in

Weiswampach und am Echternacher See gebe, seien diese auch nicht in der Studie erwähnt. Die Studie befasse sich nur mit dem Luxemburger Territorium, was ihre Relevanz infrage stelle.

Zur Grundelproblematik wurde durch Laurent Schley mitgeteilt, dass die Grundel, da sie als schädliche Art eingestuft sei, ohne Ausnahme zu entnehmen und zu vernichten sei (gemäß Art 30 des Naturschutzgesetzes).

Art. 30. - L'importation de spécimens de la faune ou de la flore non indigène dans le but de les rendre à la vie sauvage ou l'introduction de tels spécimens dans la vie sauvage sont interdites sauf autorisation du Ministre. Cette autorisation ne sera accordée que si cette introduction dans la vie sauvage ne porte aucun préjudice aux habitats naturels ni à la faune et à la flore sauvage indigènes et qu'après consultation du conseil supérieur pour la protection de la nature et des ressources naturelles.

Die FLPS teilt diese Meinung nicht und ist der Auffassung, dass dieser Artikel nur das Importieren, sowie das Verbreiten in anderen Gewässern betrifft, ein einfaches Zurücksetzen ist sicherlich aufgrund dieses Artikels nicht verboten.

Die nächste Sitzung wurde auf den Monat Februar 2017 festgelegt.

CS/JS

Meisterschaft der Jugendkategorien U-10, U-14, U-18 und U-23

Die Meisterschaft der Jugendkategorien wurde in 3 Durchgängen(open) ausgetragen.

Am 23 April fand der erste Durchgang in Habay-la-Neuve (B) statt. Bei kaltem, regnerischem Wetter wurde während 3 resp. 4 Stunden geangelt. Die einzigen erwähnenswerten Fänge wurden mit der Matchrute erzielt.



Am 4 Juni wurde der zweite Durchgang in Messancy (B) abgehalten. Das Wetter spielte mit und die Fänge sorgten nach dem Abwiegen dafür, dass jeder Teilnehmer zufrieden war. Nach dem gemeinsamen Mittagessen endete dieser Durchgang.

Am 15 Oktober fand der dritte und somit letzte Durchgang der diesjährigen Meisterschaft in Wasserbillig beim Camping statt. Ein trüber Herbsttag und der niedrige Wasserstand der Sauer trugen dazu bei, dass die Beißlaune der Fische wie Rotaugen oder Brassen ausblieben. So wurde es eine Grundelfischelei mit mäßigen Fanggewichten

Schlussklassament:

Bei den U10 gewann Schröder Arina als jüngste Teilnehmerin vor Guth-Majerus Liam und Heinisch Chiara ihre Kategorie.

Bei den U14 gewann Berger Nicolas vor Schröder Elias.

Die Kategorie U18 gewann Meyers Chris.

Die Kategorie U23 wurde von Schonkert Marc vor Jacoby Sven und Deischer Oliver gewonnen. In dieser Kategorie sei zu erwähnen, dass Deischer Oliver und Schonkert Marc, beide U18, sich für die diesjährige Meisterschaft in der darüber liegenden Kategorie U23 angemeldet hatten!



Commission des Jeunes Championat 2016												
		1. Durchgang Habay 23.04.2016			2. Durchgang Messancy 04.06.2016			3. Durchgang Wasserbillig 15.10.2016				
		Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Stand	Gewicht	Pte	Gewicht	Pte
U10												
1.	Schröder Arina	1	1285gr.	1.0	2	695gr.	3.0	7	1185gr.	1.0	3165gr.	5.0
2.	Guth-Majerus L.	2	910gr.	2.0	3	1030gr.	2.0	/	exc.	3.0	1940gr.	7.0
3.	Heinisch Chiara	/	exc.	4.0	1	1730gr.	1.0	/	exc.	3.0	1730gr.	8.0
U14												
1.	Berger Nicolas	4	2475gr.	1.0	5	1840gr.	1.0	6	1000gr.	1.0	5315gr.	3.0
2.	Schröder Elias	3	0gr.	3.0	4	615gr.	2.0	5	925gr.	2.0	1540gr.	7.0
U18												
1.	Meyers Chris	5	795gr.	1.0	6	7440gr.	1.0	4	990gr.	1.0	9225gr.	3.0
U23												
1.	Schonkert Marc	6	6275gr.	1.0	9	9320gr.	1.0	2	3525gr.	1.0	19120gr.	3.0
2.	Jakoby Sven	12	340gr.	2.0	10	4070gr.	2.0	3	3405gr.	2.0	7815gr.	6.0
3.	Deischer Oliver	7	85 gr.	3.0	8	3700gr.	4.0	1	2470gr.	3.0	6255gr.	10.0
4.	Sadler Jeff	11	25gr.	4.0	12	4030gr.	3.0	/	exc.	5.0	4055gr.	12.0
5.	Wagner Joel	8	0 gr.	8.0	7	3440gr.	5.0	/	exc.	5.0	3440gr.	18.0
6.	Jung Tom	10	0gr.	8.0	11	2160gr.	6.0	/	exc.	5.0	2160gr.	19.0
7.	Schmitz Ben	9	0 gr.	8.0	/	exc.	8.0	/	exc.	5.0	0gr.	21.0
TOTAL:			12190gr.			40070gr.			13500gr.		65760gr.	



Section Mouche - Landesmeisterschaft

3 von 4 Durchgängen konnten gefischt werden

Am 08. Oktober endete die Landesmeisterschaft 2016 am See von Rabais in Belgien. Die Fliegenfischer hatten es nicht leicht in diesem Jahr. Der Durchgang an der Grenzsauer wurde nach 2 vergeblichen Versuchen infolge ständigem Hochwassers abgesagt. So musste die Meisterschaft in 3 statt üblicherweise 4 Tagesdurchgängen ausgetragen werden.

Gefischt wird ausschliesslich mit der künstlichen Fliege ohne Widerhaken sowie, ohne jegliches Anfüttern. Gefangene Fische werden schnellstmöglich schonend zurückgesetzt.

In den 3 Durchgängen wurden insgesamt 684 Fische gefangen. Darunter 474 Regenbogenforellen, 207 Bachforellen, 1 Barsch und 2 Saiblinge.



Gestartet wurde dieses Jahr am See von Weiswampach. Der See, welcher für den internationalen grossen Preis ein paar Wochen zuvor aufgestockt worden war, bestätigte alle Erwartungen und Nullwertungen blieben aus. Dank einer Partnerschaft mit dem PAV konnte ein Durchgang an der Obersauer zwischen Heischtergrund und Dirbach ausgetragen werden. Auch hier, gelang es den Teilnehmern so manche Forelle zu fangen. Da der dritte Durchgang an der Grenzsauer am 2. und 9. Juli abgesagt werden musste, fand der letzte Durchgang am 08 Oktober statt. Zu diesem Zeitpunkt führte Ben Scheuer mit nur 11 Wertungspunkten die Meisterschaft fast uneinholbar vor Paul Bissener mit 19 Wertungspunkten an. Am See, fand der bis dahin Führende jedoch nicht das richtige Rezept, und Paul Bissener konnte aus beruflichen Gründen nur während 2 Stunden angeln, sodass Claude Strotz zum Schluss mit einem Punkt Vorsprung ganz knapp vor Ben Scheuer und Ben Pauly die Meisterschaft erneut für sich entscheiden konnte und sich mit 25 Wertungspunkten seinen 14ten Meistertitel holte.

Bei den Damen sicherte sich Maryse Diederich ihren nunmehr 4ten Titel und bei den Junioren siegte Joe Bartholme. Das Finale der Masters entschied Guy Hastedt vor René Kleman und Lucien Flohr. Bester ausländischer Teilnehmer wurde Philippe Hardy aus Belgien mit 38 Wertungspunkten.

Mehr Bilder und die genauen Resultate wie immer unter www.flps.lu

CS

Weltmeesterschaft am Mieresfischen zu Tivat

Vum 24. September bis den 1. Oktober wor d'Weltmeesterschaft am Fischen vum geankerte Boot um Mier zu Tivat am Montenegro.

Matzeiten hu mir eis dru ginn, fir eis Material a Monturen fir dat Fischen ze besueren. Den Heng an ech hunn déi néideg Zeechnungen vun den Monturen un déi aner weider ginn. Och konnt ech fir d'Equipe déi néideg Bleier géissen.



Leider ass kuerz virun der Meesterschaft ee Member ewechgefall, dee mir an der kuerzer Zäit net méi ersat kritt hunn, esou datt mir nëmmen matt 4 Mann untrieden konnten: Pepin Tom, Stemper Ander, Jungers Henri, an ech (Hansen Jempi). D'Tessy huet eis begleet.

Déi éischt vun eis sinn den 18. September ob Tivat gefuer. Ech sinn den 20. September mam Tom Pepin nogefuer an, no enger lwwernuechtung a Kroatien, si mir Mëttes den 21. September ukomm.

Den Heng, den Tom an den Änder sinn schonn Donneschdegs trainéiere gefuer, an den Heng huet d'Boot bezuelt. Owes hu mir déi éischt Conclusiounen iwert eis Monturen gezunn. Freides a Samschdes ass dunn déi ganz Equipe trainéieren gefuer, hei huet sech gewisen, datt mir eis Monturen hu missen upassen, well d'Fisch wore kleng a rar.

Sonndeg war déi offiziell Ouverture.

Méindeg wor den offiziellen Training, wou mir mat Memberen vun der Equipe vun San Marino op engem Boot woren.

Dënschdes wor den 1. Concours-Dag, wou mir, mat Ausnahm vum Heng (den 12.) nët vill erreecht hunn. Nom Fischen hu mir eis kuerz ofgeschwat iwert d' Monturen an d'Taktik vun den aneren Equippen.

Mëttwochs wor den 2. Dag, an et sollt nët besser goen: den Heng wor erëm eise Beschten op Plaatz 34. Donneschdegs, de leschten Dag, hun sech eis Resultater nët verbessert. Ech hat dat beschten op 38.

Um Enn hate mir déi 12. Platz als Natioun. Hei huet et sech als negativ erausgestallt, datt eis de 5. Mann gefeelt huet, esou datt mir kee Streichresultat haten. Eis individuell Resultater: Heng 37. Jempi 51. Ander 53. an Tom 54.

All Mann vun der Equipe huet sei Beschten ginn. Mä et feelt eis dat regelméissegt Fischen ënnert esou Konditiounen. Et feelen eis och déi finanziell Mëttelen, déi aner Natiounen hunn.

Ee Merci un den Zangerlé Gilbert, deen eis mat den néidegen Informatiounen um Lafende gehalen huet, an un d'Tessy fir séng Fotoen.

D'Géigend vun der Weltmeesterschaft kann ech jidderengem nëmmen empfehlen, deen e kloert Mier, mat nach nët ze vill Tourismus a matt gudde Präisser sicht.

Informatiounen iwer Mieresfischen am Gesamten kann een nofroen bei der Sektioon "Pêche en mer" oder op enger vun deenen Ausstellungen wou mir drun deelhueen. Dat besonnesch, well nächst Joer d'Weltmeesterschaft vun den Clubfischen um Mier nëmmen puer Kilometer dovun ewech ass.

Hansen Jempi

Im Gespräch mit Landesmeister Fernand Schmitt



Frank Meis und Fernand Schmitt am 09.10.2016 in Wellenstein

Erfolgreich war er auch in Rodange, sowie mit seinem Freund Frank Meis bei der Américaine in Wellenstein.

Im Jahr 1990 beteiligte er sich erstmals an der Landesmeisterschaft der dritten Division. Drei Divisionen!!! Ja, das gab es anno 1990. Für heutige Verhältnisse ein Traum.

1992 erfolgte der Aufstieg in die zweite Division, in welcher er die Meisterschaft als Sieger abschloss. Im Jahre darauf gehörte er zur Elite der einheimischen Sportfischer. Wohl dauerte es 23 Jahre ehe Fernand Schmitt sich seinen ersten Titel eines Landesmeisters der ersten Division sichern konnte. Doch schon Jahre zuvor gehörte er zum engsten Kreis der momentan besten Angler Luxemburgs. Dies bezeugen die 9 Beteiligungen an Weltmeisterschaften und 6 Einsätze bei Europameisterschaften. Unzählige Teilnahmen an Ländertreffen mit dem Team Luxemburg stehen auf seiner Erfolgsliste. Besonders stolz ist er mit dem ersten Platz beim NeDeLux Wettkampf vor vier Jahren.

In bester Erinnerung verbleibt ihm aber die Weltmeisterschaft 1999 in Toledo, wo er im Einzelklassement einen hervorragenden 5ten Platz belegte. Auch die Weltmeisterschaft in Merida 2010 verzeichnete Fernand Schmitt als ein Highlight seiner sportfischereilichen Laufbahn. Diesen Wettkampf schloss er auf einem guten 16ten Platz ab. Seinem Freund Frank Meis gelang es damals in Spanien den ersten und einzigen Titel eines Weltmeisters im sportlichen Angeln für das kleine Luxemburg zu erringen.

Nächstes Jahr findet die 64te Weltmeisterschaft im sportlichen Angeln im September in Belgien statt. Nebst Fernand Schmitt stehen drei weitere Clubmitglieder aus Petingen in der nationalen Selektion. Da darf man doch hoffen, dass ein besseres Resultat für das Team Luxemburg zustande kommt als dies in Bulgarien der Fall war. Die Möglichkeiten an der Wettkampfstrecke zu trainieren sind jedenfalls gegeben.

Ein weiteres Datum welches wohl dick auf dem Kalender des neuen Landesmeisters eingetragen ist, sind die Weltmeisterschaften der Vereine im Juli 2017 in Frankreich.

Einen Wunsch äußerte Fernand Schmitt noch ehe wir dieses Gespräch abschlossen. Der neue Landesmeister wäre höchst erfreut, wenn sich wieder vermehrt Angler melden würden um wenigstens die erste Division auf 20 Wettkämpfer aufzustoßen. Außerdem wären wohl alle Beteiligten ersten Division dankbar, würden sich einige der altgedienten Sportangler in den Dienst der Sektion stellen, meinte er zusätzlich.

Selten waren die nationalen Meisterschaften im sportlichen Angeln so spannend und interessant wie in diesem Jahr. Vor dem letzten Durchgang in Mertert konnten sich nicht weniger als vier Angler noch berechtigte Hoffnungen auf den Titel eines Landesmeisters machen

Nach fünf Durchgängen führten Fernand Schmitt und Mike Thines mit zwei Punkten Vorsprung auf ein Verfolgerduo bestehend aus Alain Tarayre und Jérôme Schmitt. In Reichweite lauerte Roger Stranen. Da es in Mertert ausschließlich eine Fischerei auf Grundeln geben sollte, war er dank seiner exzellenten Technik gepaart mit einer bemerkenswerten Schnelligkeit für alle Insider der ausgesprochene Titelfavorit, ...sollte nichts Unvorhergesehenes passieren.

Die Auslosung ergab, dass die drei Führenden alle im gleichen Sektor, in der Mitte der Wettkampfstrecke saßen. In einem Kopf an Kopfangeln, konnte Fernand Schmitt seine Stärken voll ausspielen.

Mit einem Punkt Vorsprung sicherte er sich den ersten Titel eines Landesmeisters, nach 23 Jahren in der höchsten Liga unserer Sportangler.

In einem kurzen Gespräch erklärte uns der Landesmeister 2016 aus dem Petingener Sportfischerverein die Eckdaten seiner sportlichen Laufbahn.

Als kleiner Knirps war Fernand 1974 bei dem Verein Kayl 57 lizenziert. Später war er unter anderem Mitglied bei Schlei Tetingen, Rosport, Kirchberg, ehe er sich den Petingener Fischern anschloss.

Viele schöne Siege bei einheimischen Wettkämpfen schmücken sein Palmares. Die letzten Erfolge datieren aus der Saison 2016. Überlegen gewann er die Péiteschfeier, ein Wettangeln das jeder einheimische Angler liebend gern für sich entscheiden möchte.

Bericht von Romain Picard

Fotos: Romain Picard und Erny Schweitzer



1998 Fernand Schmitt als Begleiter bei der Jugend-WM in Gent



2010 Fernand Schmitt in der WM-Mannschaft mit Weltmeister Frank Meis in Merida



2011 Fernand Schmitt und Thinnes Mike bei der Nationalen Meisterschaft in Remich



Thinnes Luc, Fernand Schmitt und Thinnes Mike beim Testen von neuem Material in Cattenom



2011 Fernand Schmitt mit dem Verein Kirchberg auf der WM in Golubac

R&S FISHING



www.rsfishing.lu



33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi : 09:00-12:00 / 13:30-18:00

Samedi : 09:00-18:00

Tel : +352 26322071 / +352 621188380

e-m@il: info@rsfishing.lu

Venez découvrir sur une surface de 300m² tout sur le monde de la Pêche. Vous y trouverez des produits pour la Pêche en eau douce et en mer.
Amorces, cannes, moulinets, leurres, accessoires, etc...

Nos appâts vivants

Fouillie, Ver de vase, Casters, Vers de fumier, Asticot, Pinkies, Vers de terre, Vers



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél.: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu